

# Promovieren als Lehrer

**Beitrag von „C.B.“ vom 28. April 2015 20:59**

## Zitat von Fred1

Dafür solltest du nicht nur fachdidaktische Kenntnisse in der Praxis (die du ja deiner Aussage nach zur Genüge hast), sondern auch in der Theorie haben - eine theoretische Fundierung sollte gerade an universitären Kursen sehr wichtig sein. Die eigentliche praktische Ausbildung findet erst im Ref und an den Studienseminaren statt, als Fachdidaktikerin an der Uni ist es deine Aufgabe, die Basics zu vermitteln an auch nicht immer unbedingt super interessierte Studierende. Und neben den einschlägigen fachdidaktischen Theorien solltest du dich auch in der Allgemeindidaktik, auch theoretisch, sehr auskennen - und je nachdem, wann du ausgebildet wurdest, kann sich da auch schon eine ganze Menge getan haben.

Die Fachwissenschaft ist hier also eher Mittel zum Zeck - die Studierenden dürfen natürlich nichts Falsches behaupten, aber du hast dich "nur" darum zu kümmern, dass sie es schaffen, aus Gegenständen Themen für den Unterricht zu machen - und dann dazu noch eine sinnvolle Reihe/Stunde zu planen.

Wenn ich jetzt mal deine persönlichen Unterstellungen in meine Richtung (es sei dir großzügig verziehen :)) weglassen, klingt das, was du über Fachdidaktik schreibst - offenbar aus eigener Erfahrung - gar nicht so übel. Ich dachte, Fachdidaktik wäre nur so ein an der Praxis der Schule lebensfern vorbei schießendes Pädagogik- Gelaber, wo es mehr darum geht, dass sich ein Theoretiker jenseits der Lebenswelt profiliert. Aber WENN es wirklich darum geht, "aus Gegenständen Themen für den Unterricht zu machen", dann würde mich das in der Tat sehr interessieren. Ich habe allerdings niemals Fachdidaktik studiert bis auf meine schmalen Einblicke im Rahmen der Lehrerausbildung, die für mich ja erst drei Jahre zurück liegt (bin insofern also auf dem neusten Stand als Oma unter den Refs). Aber wenn ich über die philosophischen Fragmente von Hölderlin und Novalis promoviere, traue ich mir schon zu, dass ich mich auch in die wesentlichen pädagogischen/fachdidaktischen Basica einarbeiten kann. Das müsste doch zu stemmen sein, denke ich.

Also: so, wie du das beschreibst, klingt die Sache eigentlich gar nicht so öde, vielmehr sogar sehr sehr spannend ! 